

## **Aufruf: Internationale Solidarität**

In Europa lebende Venezolaner und Solidaritätsgruppen rufen für Freitag zu Kundgebungen vor den Botschaften Venezuelas in Berlin, Paris und Stockholm auf. Am selben Tag will der gewählte Präsident Nicolás Maduro in Caracas den Amtseid ablegen. Im ganzen Land wird aus diesem Anlaß zu einer Großdemonstration vor dem Gebäude der Nationalversammlung mobilisiert. In dem unter anderem von der Jugend der Vereinten Sozialistischen Partei Venezuelas (JPSUV) unterzeichneten und im Internet verbreiteten Aufruf heißt es: »Wir rufen alle, die die Bolivarische Revolution und die Emanzipationsprozesse in Lateinamerika unterstützen, auf, gegen den neuen Putschversuch der venezolanischen Rechten zu demonstrieren. (...) Wir laden euch dazu ein, gemeinsam unsere Ablehnung der irrationalen Aktionen gegen den Willen der Mehrheit der Venezolanerinnen und Venezolaner zu demonstrieren, die in einer souveränen und demokratischen Wahl Nicolás Maduro zum legitimen Präsidenten der Bolivarischen Republik Venezuela gewählt haben.«

Zur offiziellen Amtseinführung Maduros morgen in Caracas haben unter anderem Argentiniens Präsidentin Cristina Fernández und Boliviens Staatschef Evo Morales ihr Kommen angekündigt. Hochrangige Delegationen werden auch aus Nicaragua, Uruguay, St. Vincent und den Grenadinen, Dominica, Ecuador, Haiti, der Dominikanischen Republik, Honduras, dem Iran, Saudi-Arabien, Katar, China und Palästina erwartet.

In Berlin findet die Kundgebung am Freitag, 19. April, ab 16 Uhr vor der venezolanischen Botschaft statt (Schillstr. 9-10). In Paris trifft man sich um 18 Uhr vor der Simón-Bolívar-Statue an der Pont Alexandre III und in Stockholm um 17.30 Uhr vor der venezolanischen Botschaft (Engelbrektsgatan 35B). Für Mittwoch abend (nach jW-Redaktionsschluß) hatten die Gruppen Interbrigadas, Interventionistische Linke und Venezuela Avanza unter dem Motto »Solidarität mit dem Volk von Venezuela und ihrer demokratisch gewählten Regierung« zu einer Demonstration in Berlin-Mitte aufgerufen.

*<https://www.jungewelt.de/artikel/199804.aufruf-internationale-solidarität.html>*